

Obersulmern gefällt der Neujahrsempfang

Der Obersulmer Neujahrsempfang entwickelt sich zum beliebten Informationsforum mit hohem Unterhaltungswert. Das Konzept der Gemeinde und des Kulturvereins, beim Neujahrsempfang Kultur und Unterhaltung mit Information zu verknüpfen, kommt an. Nur wenige der 300 Stühle in der Willsbacher Hofwiesenhalle blieben am Freitagabend beim dritten Obersulmer Neujahrsempfang leer. Bürgermeister Tilman Schmidt begrüßte die Einwohner am Saaleingang persönlich. Jeder Neuankömmling erhielt einen Gutschein für ein Glas Sekt. Den Bewirtungsservice leisteten der Förderverein (Ausschank) und Schüler der Michael-Beheim-Gemeinschaftsschule. Acht- und Neuntklässler hatten mit Schulsozialarbeiterin Monika Schirmer und Lehrerin Bruni Haug ein reichhaltiges kaltes Büffet vorbereitet. "Ich bin zum ersten Mal da und lasse mich überraschen, was kommt", sagte Wilfried Feinauer, vom Vorstand des Musikvereins Eschenau. "Mich interessiert, was sind das für Leute, die hierherkommen und was so ein Empfang zu bieten hat", erläuterte Fritz Wieland vom Eschenauer Männer Club sein Kommen. Einwohner aus allen Obersulmer Ortsteilen und gesellschaftlichen Gruppen interessierten sich für den Neujahrsempfang mit Chorkonzert und der Informationen des Bürgermeisters aus dem kommunalen Leben. "Du hast nen Feund in mir", eröffnete der Obersulmer Chor Harmony on Air das Event mit Chorleiter und Kulturvereinschef Andreas Kehlenbeck den Abend. Viel Beifall erhielten der Chor und seine Solisten für die Ballade "The Rose" und das Spiritual "Oh Happy Day". "Keine Sorge ich singe nicht", scherzte Tilman Schmidt zum Auftakt seines Rück- und Ausblicks auf das gesellschaftliche Leben und die kommunalen Projekte in der Gemeinde. Mit 100 Bildern ließ er das Jahr 2017 Revue passieren. Im Ausblick auf 2018 erfuhren die Besucher, dass seit Anfang Januar mit Alina Saric eine Integrationsbeauftragte für Migranten in Obersulm ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Telekom will im Vorwahlbereich "07130" ihr Breitband-Netz für schnelles Internet ausbauen. Der zweite Bauabschnitt für die Sanierung des Stülzbacher Wegs kommt und die Kindergärten in Eichelberg, in der Affaltracher Wasenstraße und das Dach der Realschule sollen saniert werden. Das neue Feuerwehrhaus zwischen Eschenau und Weiler soll 2018 fertig werden. Weitere Projekte sind in Vorbereitung. Zurückgestellt wird wegen einer Kostenexplosion die Seebühne für den Breitenauer See. "Es ist viel Bewegung in Obersulm Menschen aus über 70 Nationen leben hier, wir sind längst eine Multi-Kulti-Gemeinde", sagte Schmidt. Sein großer Wunsch für 2018: "Ein friedvolles, buntes und belebtes Jahr mit einem guten, toleranten Miteinander der Einwohner ohne gesellschaftliche Zerwürfnisse". Im zweiten Konzertteil begeisterte Harmony on Air zusammen mit Kindern des Affaltracher Grundschulchores beim Medley aus dem Disneyfilm Film "Das Dschungelbuch" und dem Peter Maffay-Song "Ich wollte nie erwachsen sein". Ein humorvoller Obersulm-Rap komponiert von Andreas Kehlenbeck kann sich der Schultes aber noch nicht als Hymne für seine Gemeinde vorstellen. "Das Singen mit Harmony on Air hat uns viel Spaß gemacht", erzählte Schülerin Lena. Die Meinung vieler Besucher brachte Harald Kunzi aus Willsbach beim Small-Talk nach dem offiziellen Programm auf den Punkt: "Mir gefällt, dass man hier Menschen aus allen Ortsteilen trifft, die sich mit Obersulm identifizieren, man erfährt Neues und wird gut unterhalten". Der gute Besuch zeige, dass sich die Obersulmer für ihre Heimat und Lokalpolitik interessieren, meinte Grünen-Gemeinderat Benjamin Friedle. F/T dö

